Guten Tag!

Von Vivian Hömke

Lieber nicht

Zurzeit muss die Lüftung in meinem Auto ganz schön ran. Mein fahrbarer Untersatz ist zwar nicht schwarz – eine Farbe, die die Sonne „anzieht“. Trotzdem sind es gefühlte 60 Grad Celsius, wenn ich nach der Arbeit einsteige und sich das gute Stück auf seinen vier Rädern den ganzen Tag gesonnt hat. Fenster runterkurbeln reicht da nicht mehr. Und selbst die Lüftung bringt erst Erfrischung, wenn ich aus dem Ort bin und schneller fahren kann. Deshalb habe ich in meiner Hitze-Not schon einige Male die Klimaanlage eingeschaltet. Bereits auf Stufe 1 bläst sie nach wenigen Sekunden eiskalte Luft ins Gesicht, auf die Arme, wohin auch immer man möchte. Ich schalte sie trotzdem nicht mehr an. Am nächsten Tag haben mich nämlich stets fiese Halsschmerzen geplagt. Dann lieber ein paar Minuten schwitzen.

„Wir wohnen nicht allein auf dem Globus“

Afrika-Gruppe Tidziwane plant Benefiz-Konzert für Projekt in Tansania

Einige von ihnen haben schon in Afrika gelebt, einige dort Urlaub gemacht, andere waren noch nie in Afrika, doch ihr Herz schlägt für diesen Kontinent. Die Gruppe Tidziwane will für die Faszination des Kontinents werben und Verständnis für seine Probleme wecken. Und sie will auch helfen.

Von Marita Bullmann

Haldensleben • Tidziwane plant ein Benefizkonzert für den Wahlsonntag, den 22. September. Gemeinsam mit dem Musikkreis Laudate wird ein informativer musikalischer Nachmittag vorbereitet. Darin hat die Gruppe inzwischen Übung. Neu für Tidziwane hingegen ist das Projekt in Afrika, für das der Erlös gespendet werden soll – das Schulprojekt in Nambala in Tansania. Deshalb hatte die Haldensleber Afrika-Gruppe auch Eckard Krause, den Initiator dieses Hilfsprojektes, eingeladen.

Die Mitglieder von Tidziwane haben das Nambala-Projekt über Jahre verfolgt. „Es ist beeindruckend, wieviel Engagement in dieses Vorhaben investiert wurde und wie es von Jahr zu Jahr gewachsen ist“, versicherte Götz Wahl in der Runde. Götz Wahl hatte den Grundstein für die Tidziwane-Gruppe gelegt. 2003 hatte er als Lehrer am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium eine Schülerprojektwoche gestaltet, die sich mit Afrika beschäftigte. Daraus ging eine Gruppe hervor, die auch über die Schule hinaus wirkte. „Uns ging es darum, nicht nur die Probleme des Kontinents kennenzulernen, sondern auch seine Faszination“, erinnert sich Götz Wahl. Wer wüsste das besser als er, denn Götz Wahl hat mit seiner Frau Christine mehrere Jahre in Afrika gelebt.

Die damalige Schülergruppe fiel jedoch wieder auseinander, die Gymnasiasten gingen in Ausbildung oder Studium und damit meist weg von Haldensleben. So wurde nach einer Flaute die Gruppe praktisch neu aufgebaut. Von den Gründungsmitgliedern ist neben Götz und Christine Wahl nur noch Nina Marquardt dabei, die damals in der 11. Klasse war. Sie habe während des Studiums zwar auch pausieren müssen, „aber ich habe Tidziwane nie ganz aus den Augen verloren“, erzählt die junge Frau. Und sie hat längst auch ihren Mann Steffen für dieses Metier begeistert.

Matthias Kleinke ist ebenfalls ein ehemaliger Jahn-Gymnasiast. Der Medizinstudent hat sein Interesse für Afrika allerdings erst nach seiner Schulzeit entdeckt. Die Jüngste in der Gruppe ist die Einzige, die noch am Gymnasium ist, das heute Professor Friedrich Förster heißt. Lavinia Bergmann ist 18 und hat sich nach einem Austauschjahr in Texas der Gruppe angeschlossen. Beschäftigt habe sie sich aber schon vorher damit. Ihr Interesse für den afrikanischen Kontinent hat auch Christian Kuhn, Ute Nowak und Christoph Damm zu Tidziwane geführt. „Tidziwane“ heißt „Lasst uns einander kennenlernen“, der Name ist Programm.

Die Gruppe Tidziwane aus Haldensleben kümmert sich um Aktionen für Projekte in Afrika, jetzt besonders in Tansania, v. l. Christian Kuhn, Nina und Steffen Marquardt, Christine und Götz Wahl, Matthias Kleinke, Eckard Krause und Lavinia Bergmann. Foto: Marita Bullmann

„Wir sind kein Verein“, betont Götz Wahl. Tidziwane sieht sich als Initiativgruppe. „Wir wollen für die Faszination des Kontinents werben, wollen dafür sensibilisieren, aber auch Verständnis für die Probleme wecken“, versichert er erneut. „Wir wohnen nicht allein auf dem Globus.“ Deshalb organisiert die Gruppe Veranstaltungen mit besonderen Gesprächspartnern. Vier Afrika-Wochen mit ganz verschiedenen Höhepunkten gehen im Laufe der Jahre auf ihr Konto, und einmal im Jahr gibt es ein Benefizkonzert. In den vergangenen Jahren wurde der Erlös für die Itamba Secondary School in Tansania gespendet, die von der Colbitzer Kirchengemeinde unterstützt wird. Nun soll ein anderes Projekt in den Mittelpunkt gerückt werden.

Die Tidziwane-Gruppe hatte sich über das Nambala-Projekt im Internet und natürlich in der Volksstimme informiert, die Frauen und Männer hatten aber dennoch ganz viele Fragen an Eckard Krause. Der Böddenseller hatte bei einem Aufenthalt in Tansania eine Lehrerin und ihre Familie kennengelernt. Mit den Jahren erfuhr er immer mehr über die Probleme der Region um Nambala und Nganana. Aus einer Spendensammlung für ein Schulgebäude im Jahr 2004 ist inzwischen ein Projekt geworden, das sich auch um Waisenkinder kümmert und armen Familien hilft, ihre Existenz zu sichern, das zu einer echten Hilfe zur Selbsthilfe wurde.

Meldungen

Aderlass-Termin im Begegnungszentrum

Haldensleben (az) • Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl lädt für den morgigen Donnerstag zu einem Blutspende-Termin ein. Er findet von 16 bis 19 Uhr im Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Hagenstraße 60a, statt.

Figurentheater in der Kulturfabrik

Haldensleben (az) • Das Figurentheater „Per Plex“ ist am Donnerstag, 1. August, in Haldensleben zu Gast. Ab 10 Uhr präsentiert die selbstständige Puppenbauerin und -spielerin Peggy Helmecke dabei in der Kulturfabrik ein kunterbuntes Programm.
Mit dabei sind ein Sultan aus dem fernen Orient, der mutigste Löwe von Afrika, der schreckliche Zauberer Ozzi, exotische Tiere, der stärkste Mann der Welt und zwei undurchsichtige Mexikaner. Die Veranstaltung wird präsentiert von Georgs Hof in Uthmöden.
Laut Ankündigung richtet sie sich an „Kinder von 4 bis 100 Jahren“. Der Eintritt ist frei. Allerdings wird um eine Anmeldung gebeten. Die Möglichkeit dazu besteht unter der Telefonnummer (0 39 04) 4 01 59.

Imkertreffen heute in Haldensleben

Haldensleben (az) • Der Imkerverein „Paul Koch“ lädt seine Mitglieder für morgen Abend zu einer Versammlung ein. Sie beginnt um 18 Uhr in der Gaststätte Richter, Holzmarktstraße 2.

Meldungen

Erlebnisrallye durch Hundisburger Wald

Hundisburg (az) • Das Haus des Waldes auf Schloss Hundisburg bietet am Mittwoch, 31. Juli, eine Walderlebnisrallye an. Mitmachen können alle Kinder ab sieben Jahren. Bei der Rallye müssen die Teilnehmer die Natur beobachten, knifflige Aufgaben rund um den Wald lösen und sportliches Geschick beweisen. Die Veranstaltung dauert von 9 bis 13 Uhr.

Tag der offenen Tür im Tierheim Satuelle

Satuelle (az) • Das Tierheim in Satuelle veranstaltet einen Tag der offenen Tür. Termin ist Sonnabend, 27. Juli, von 10 bis 17 Uhr. Es gibt einen Trödelmarkt und eine Hüpfburg. Dazu sind eine Hundeschule, ein Hundefriseur und mehrere Stände mit Tierfutter, -spielzeug und -bekleidung vor Ort.

Den Rätseln um Flüssig-Glas auf der Spur

Die vierten Klassen der Gebrüder Alstein-Schule besuchen Euroglas

Haldensleben (az) • Einen spannenden Entdeckertag erlebten die vierten Klassen der Grundschule „Gebrüder Alstein“ aus Haldensleben. Um herauszufinden, wie Glas gemacht wird, besuchten sie den Partnerbetrieb ihrer Schule - die Firma Euroglas.

Dort erwartete sie ein Wissensquiz, das in sieben Stationen aufgeteilt war. Unter anderem konnten die Kinder entdecken, was passiert, wenn Öl auf Wasser trifft. Dieser Effekt wird auch bei der sogenannten Floatglasherstellung genutzt. Dabei schwimmt das noch flüssige Glas auf einem Bad aus Zinn.

Desweiteren wurde getestet, wie bruchsicher Einscheibensicherheitsglas ist. „Die Kinder konnten auf einer Scheibe herumspringen und das Glas ging nicht zu Bruch“, sagt Judy Kolberg von Euroglas. Im Anschluss an das Quiz gab es die Möglichkeit, kreative Erinnerungsstücke in Form von Glasbildern für die Familie zu basteln. „Seit über 13 Jahren unterstützt Euroglas die Grundschule Gebrüder Alstein. In diesem Jahr wurden bereits zwei digitale Lerntafeln für den Unterricht übergeben“, so Judy Kolberg.

Euroglas-Mitarbeiter Torsten Fietzeck mit den aufmerksamen Schülern. Foto: privat

Vom Pilot und Imker zum Jubilar

Hans Lachmund aus Haldensleben feiert seinen 90. Geburtstag

Von Daniel Schlechter

Haldensleben • Hans Lachmund empfing zu seinem 90. Geburtstag neben Freunden und Verwandten auch Bürgermeister Norbert Eichler. Mit einem Blumenstrauß überbrachte dieser seine Glückwünsche für viel Lebensfreude und Gesundheit.

Darüber scheint sich Hans Lachmund trotz seines stolzen Alters keine Sorgen machen zu müssen. „Ich fühle mich gar nicht so als wäre ich 90, sondern viel jünger“, freut er sich zusammen mit seiner Frau Edith. Das Paar kann nach 58 Jahren Ehe auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Hans Lachmund hat seine Erfahrungen als Pilot in einem Buch beschrieben, arbeitete danach als Krankenpfleger und war bis vor drei Jahren aktiver Imker. Edith Lachmund war während dieser Zeit alles andere als untätig. Über 40 Jahre lang führte sie phänologische Beobachtungen für den Deutschen Wetterdienst durch, wofür sie im vergangenen Jahr die Bundesverdienstmedaille bekam. Gern erinnert sich Hans Lachmund daran, wie er damals seine zukünftige Frau als junge Krankenschwester im Haldensleber Krankenhaus kennenlernte. „Sehr bald sagte ich ihr, dass ich sie später einmal heiraten werde.“

Bürgermeister Norbert Eichler überreicht Hans Lachmund einen Blumenstrauß zu seinem 90. Geburtstag Foto: Daniel Schlechter

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 15 bis 16 Uhr an.

André Ziegenmeyer
☎ (0 39 04) 66 69 37

Tel.: (0 39 04) 66 69-30, Fax: -49
Magdeburger Straße 10, 39340 Haldensleben, redaktion.haldensleben@volksstimme.de

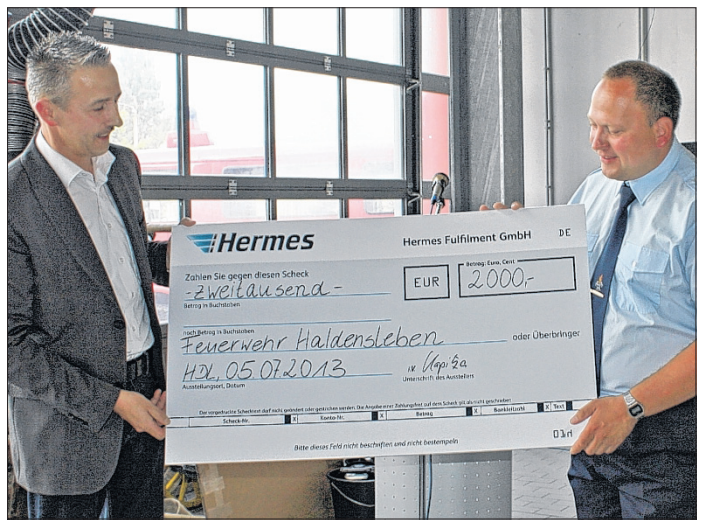
Leitender Regionalredakteur: Tilo Winkler (tw, 0 39 41/69 92-20)
Gesamtredaktionsleitung Börde: Ivar Lüthe (il, 0 39 04/66 69 38)
Redaktion Haldensleben: Marita Bullmann (mb, 0 39 04/66 69-34), Thomas Junk (tj, -31), Jens Kusian (jk, -36), André Ziegenmeyer (az, -37)
Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service-Punkt: Wobau-Bahnhof-Center, Bahnhofsplatz 2, 39340 Haldensleben
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Hermes spendet 2000 Euro an Haldensleber Feuerwehr

Geschenk zum 130-jährigen Bestehen der Wehr – Geld soll bei der Anschaffung eines Gittermastes helfen

Haldensleben (az) • Die Haldensleber Feuerwehr plant die Anschaffung eines neuen Gittermastes. Daran sollen die Kameraden das Sichern gegen Abstürze trainieren. Als finanzielle Unterstützung hat die Firma Hermes Fulfilment zum 130. Geburtstag der Wehr eine Spende über 2000 Euro überreicht.

„Wir unterstützen die Feuerwehr materiell und finanziell immer gern. Der Kauf des Gittermastes ist eine lohnenswerte Investition in die Sicherheit der Einwohner und Unternehmen von Haldensleben“, sagte Dirk Weihsenberg, Brandschutzbeauftragter bei Hermes Fulfilment, als er Wehrleiter Frank Juhl die Spende überreichte.



Dirk Weihsenberg (l.) überreicht den symbolischen Scheck an Wehrleiter Frank Juhl. Foto: Hermes Fulfilment

Seit Jahren unterstützen sich Hermes Fulfilment und die Haldensleber Feuerwehr gegenseitig. Der Versandhandelsdienstleister stellt den Blauröcken regelmäßig Bereiche seines 26 Fußballfelder großen Geländes an der Hamburger Straße und Teile seines Areals im Südhafen für Ausbildungs- und Übungszwecke zur Verfügung. Außerdem hat sich das Unternehmen an der Finanzierung von Geräten zur Brandbekämpfung und eines Löschfahrzeugs beteiligt.

Die Haldensleber Feuerwehr wiederum unterstützte Hermes Fulfilment bei der Reparatur der Sprinkleranlage. Sie stellte Schläuche und Standrohre bereit, die im Ernstfall zum Einsatz kommen können, bevor die ersten Löschfahrzeuge eintreffen.

Außerdem bekommt sie durch die regelmäßigen Übungen Ortskenntnis, die im Ernstfall von entscheidender Bedeutung sein kann. „Eine gute Partnerschaft besteht aus Geben und Nehmen. Für die Feuerwehr Haldensleben ist Hermes Fulfilment ein stets zuverlässiger Partner“, bedankte sich Wehrleiter Frank Juhl für das Geburtstagsgeschenk.

Volleyball bis Mitternacht

Haldensleben (az) • Die Sportjugend Börde veranstaltet in der Ohrelandhalle das erste Mitternachts-Volleyball-Turnier nach der Sommerpause. Es bildet einen Teil des Projekts „Integration durch Sport“. Los geht es am 20. September um 20 Uhr. Das Einchecken erfolgt ab 19.30 Uhr. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren. Jede Mannschaft muss aus je sechs Spielern bestehen, darunter mindestens zwei Spielerinnen. Anmeldungen sind bis zum 19. September an die Sportjugend Börde unter Telefon (03 92 09) 31 74 oder sportjugend-boerde@t-online.de zu richten. Weitere Infos unter www.sportjugend-boerde.de.